PRESSEMELDUNG **17.10.2018**

Drohnen über dem Kürbisfeld

Wenn jemand dieser Tage eine Drohne über einem Kürbisfeld sieht, sollte er sich nicht wundern. Der Herbst lässt nicht nur die farbenfrohen Kürbisfrüchte reifen, sondern es muss auch ihre Ernte organisiert werden. Und da hilft Hightech aus Bayern.

Die im Landkreis Dachau ansässige Firma Scientes Mondium UG entwickelt Spezialanwendungen zur Präzisions-Land- und -Forstwirtschaft. Dieses Jahr wurde eine neue Software getestet, mit der per Drohne Kürbisse auf dem Acker gezählt werden können. Prof. Dr. Thomas Seifert, Geschäftsführer der Scientes Mondium UG erklärt: „Durch den Drohneneinsatz in Kombination mit speziell entwickelten Algorithmen des maschinellen Lernens lassen sich die Kürbisse auf einem Acker effizient zählen. Per Auge sind Kürbisse auf größeren Flächen ohne Markierung kaum zählbar. Durch unsere drohnenbasierte Methode wird eine umfassende Produktionsbewertung auf dem Acker möglich. Die Produktivität ist oftmals nicht gleichmäßig auf einem Feld verteilt. Informationen, wie viele Kürbisse auf den verschiedenen Teilen des Feldes wachsen, lassen sich mit weiteren Indikatoren zur Ackerproduktivität verschneiden. So kann im kommenden Jahr gezielter gedüngt werden, um die optimale Produktion zu gewährleisten, ohne die Umwelt über Gebühr zu belasten. Zudem eröffnet die exakte Erfassung der Kürbisse aus der Luft auch weitere Informationsquellen, durch welche sich beispielsweise die Anzahl der bei der Ernte zurückbleibenden unverkäuflichen Kürbisse abschätzen lässt – beides relevante Daten für den Produzenten, die flächendeckend ohne Drohnen schwer erfassbar wären."

Diese Presseinfo und weitere Bilder www.scimond.com/press/

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Seifert t.seifert@scimond.com